

Exkursion der Floristenklasse an den Niederrhein /Köln

Wie gelangen die Blumen vom Gärtner ins Blumengeschäft?

Um dieser Frage nachzugehen, reisten wir, die Floristauszubildenden der 12 FL, am 18. und 19.09.19 an den Niederrhein nach Herongen. Dort konnten wir am ersten Tag am Beispiel eines Gerbera- und Rosenbetriebes sehen, wie in großem Stil auf 15 000 m² Schnittblumen angebaut, geerntet und für die Vermarktung aufbereitet werden. Am nächsten Tag wurden die Blumen früh morgens an der Uhr werden die Blumen versteigert. Beeindruckend waren die acht Uhren, die parallel nebeneinander wie im „Kino“ liefen. Ein bleibender Eindruck hinterließ die Menge und Schnelligkeit des Verkaufsablaufs. Auf der Heimfahrt stoppten wir in Köln, sahen uns den Dom und ein Blumengeschäft an.

Bei den nächsten Sträußen, die wir in der Hand halten, wissen wir nun genau, welche Mühe und Aufwand es kostet, diese Blumen zu kultivieren und auf den Weg zum Blumengeschäft zu bringen.

12 FL und Barbara Holtmann, Klassenlehrerin

